



GREEN SOUNDS WORLD.COM

Pflanzenmusik von Cassis B Staudt

Mit der Filmmusikkomponistin Cassis B und ihrer außergewöhnlichen Pflanzenmusik verwandelt sich die Welt in ein faszinierendes Klanglabor. Dabei entstehen Klänge nicht durch herkömmliche Instrumente, sondern direkt aus der Natur – genauer gesagt, aus den biologischen Prozessen lebender Pflanzen.

Mithilfe der Biodatensonifikation werden die feinen elektrischen Impulse der Pflanze, die bei Prozessen wie Photosynthese, Berührung oder Wasseraufnahme entstehen, über Elektroden an den Blättern erfasst. Diese Signale werden in MIDI-Daten umgewandelt und über Synthesizer, Sampler und weitere elektronische Instrumente in Klang übersetzt. So verschmelzen pflanzliche Aktivität und elektronische Musik zu einer einzigartigen, lebendigen Soundwelt.

Cassis B lädt das Publikum ein, die unsichtbare Sprache der Pflanzen auf völlig neue Weise zu erleben – als interaktiven, atmosphärischen Sound, der in Echtzeit aus der Natur generiert wird. Ein einzigartiges audiovisuelles Erlebnis, das die Grenzen zwischen Wissenschaft, Kunst und Musik verschwimmen lässt.

Kontakt:

Cassis B Staudt
Schivelbeiner Str. 47
10439 Berlin
+49.178.130.2777
greenoundsworld@gmail.com

Webseiten:

greenoundsworld@gmail.com
Filmmusik: cassisb.com

Offizielle Pressemitteilung Bezirksamt Treptow:

<https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/pressemitteilungen/2024/pressemitteilung.1490059.php>



Die Klangkünstlerin und Komponistin Cassis B Staudt studierte Musik an der Staatl. Musikhochschule Hamburg und während ihrem 24 Jahre langen Aufenthalt in New York an der Juilliard Universität.

Im Team von Jim Jarmusch bekam sie als Produzentin die Goldene Palme für einen der Kurzfilme *Coffee and Cigarettes* und hatte die Idee und schrieb Musik für den Oscar nominierten Film *Ferry Tales*. 2014 zog sie von New York nach Berlin und schrieb dort ihre erste Sinfonie, die 2016 live mit dem Orchester der Ottosinfoniker uraufgeführt wurde. Die Arbeit an ihrer zweiten Sinfonie *Klimasinfonie* begann 2020 über verschiedene Neustart Kultur Förderungen des Musikfonds, GEMA, Dt. Musikrat. Schnell gab sie die konventionelle Herangehensweise auf und fing an, mit verschiedenen Sensoren über den Prozess der Biophysik-Daten-Sonifikation Pflanzen zum Klingen zubringen und sie zu den Stars ihres Werkes zu küren. Filmmusik ist ihr Beruf und Pflanzenmusik ihre Berufung.

Im Rahmen der SEZ/EU Förderung mindchangers arbeitete Cassis B mit der argentinischen Choreografin Liliana Tasso 2023 in Buenos Aires an einer Pflanzen Kunst Performance, die in Süddeutschland wieder aufgegriffen und auf dem mindchangers future impact summit präsentiert wurde. 2024 bot sie über das Bezirksamt Treptow erfolgreich auf Friedhöfen Nachhaltigkeitsspaziergänge an.

2024 wurde Cassis' Pflanzenmusik mit viel Aufmerksamkeit von der Presse bedacht (taz, BZ, das Magazin, Sat1 Frühstücksfernsehen, Magazin am Wochenende). Zwischendurch schrieb sie u.a. den score für *Die Unbeugsamen 2* und hat gerade den Soundtrack für den Spielfilm *Wilma oder Die Gespenster der Freiheit* fertig produziert.

Weitere Informationen, sowie Audio- und Videoausschnitte finden Sie auf Cassis B Staudt's Homepage:

www.greensoundworld.com - Foto: Nicola Maria Hochkeppel

Presse - <https://www.greensoundsworld.com/media.html>:

Magazin am Wochenende, 01/31/2025:



BZ, 14.09.2024:

14.09.2024, 15:28 Uhr

Tieptow-Köpenick

Künstlerin Cassis B. Staudt

Diese Berlinerin bringt Pflanzen zum Singen



Cassis B. Staudt entlockt den Hegebutten Töne. Foto: Christian Spreitz

Von Simon Schulz

Wenn Cassis B. Staudt anfängt Musik zu machen, klingt es nach Science-Fiction. Denn die Berlinerin entlockt Pflanzen Töne.

verlag veranstaltungen shop fragen & hilfe

taz

THEMEN POLITIK ÖKO GESELLSCHAFT KULTUR SPORT BERLIN NORD WAHRHEIT

Komponistin über Pflanzenmusik

„Wie ein Gärtner, der Töne erntet“

Die Filmmusikkomponistin Cassis B. Staudt hat mit Jim Jarmusch gearbeitet, jetzt arbeitet sie mit Pflanzen. Denn Pflanzen tragen Musik in sich.



Cassis B. Staudt inmitten klingvoller Natur. Foto: Steve Braun

SCHWERPUNKT

Berlin

DAS INTERVIEW MIT
GUNNAR LEE
Autor*in

THEMEN

wochenend
Pflanzen
Jim Jarmusch

PROBIEREN SIE SICH

**Zu links
Zu Klima
Zu kauf**

taz: Das Internet ist voll mit Tipps über das Beziehungsleben von Pflanzen und Musik. Auf Spotify gibt es beliebte Playlists wie Music for Plants, die angeblich das Wachstum von Pflanzen fördern. Das Thema scheint viele Leute zu bewegen. Frau Staudt, haben Sie eine Erklärung dafür?

Radio Eins, Interview mit Christiane Falk, 20.07.2023:

<https://soundcloud.com/cassis-birgit-staudt/radio-eins-interview-mit-christiane-falk>

Alle Artikel:

<https://www.greensoundsworld.com/media.html>